



Wasserwirtschaftsamt Hof



Tractebel GmbH

Bauwerksverzeichnis

zum Vorhaben

HRB Bauernhöfen
Bauernhöfen - Bayreuth

für den Entwurfsverfasser		für den Vorhabensträger	
15.12.2025		gez. Merz	
gez. Strack		Behördenleiterin	
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift

Bauwerksverzeichnis

lfd. Nr.	Lage / Fluss-km	Bezeichnung	a) bisheriger Unterhaltungspflichtiger (falls abweichend auch Eigentümer)	geplante Veränderungen, vorgesehene Regelungen über Kostenbeiträge, sonstige vorgesehene Regelungen
			b) künftiger Unterhaltungspflichtiger (falls abweichend auch Eigentümer)	
103		Damm	a)	Der neu zu errichtende Damm hat im Planzustand eine Länge von ca. 250 m und eine Höhe von ca. 6,50 m (358,50 mNHN). Er bildet einen Hochwasserrückhaltevolumen von 950.000 m³ bei einem Stauziel von 357,50 mNHN. Luftseitig wird am Dammfuß eine Drainage eingebaut. Die Wasserseite wird durch einen Wühltierschutz geschützt. Der Wühltierschutz besteht aus einem Gittergeflecht am wasserseitigen Dammfuß zum Schutz vor Wühltieren. Der Wühltierschutz wird 1,5 m hoch ausgebildet und wird in 50 cm Dammtiefe eingebaut.
			b) Freistaat Bayern	
117		Dammkronenweg mit Wendehammer	a)	Der Dammkronenweg verläuft von der Polarstraße kommend in Richtung Osten über das Durchlassbauwerk. Am Ende ist ein Wendehammer ausgebildet. Die Dammbefahrt wird von der Polarstraße für ca. 85 m asphaltiert. Der weitere Verlauf des Dammkronenweges bis zum Wendehammer erfolgt in Bauweise des ländlichen Wegebaus mit wassergebundener Decke. Der Dammkronenweg hat eine Breite von 3,5 m.
			b) Freistaat Bayern	
123		Durchlassbauwerk	a)	Durch das neu zu errichtende zweifeldrige Durchlassbauwerk fließt der Rote Main. Es ist auf die Regelabgabe von 45 m³/s beim Bemessungshochwasser BHQ2 bemessen. Die ökologische Durchgängigkeit wird durch einen Grundablass sowie eine Trockenpassage sichergestellt. Der Brückenüberbau über dem Durchlassbauwerk wird asphaltiert.
			b) Freistaat Bayern	
116		Betriebsgebäude	a)	Das Betriebsgebäude befindet sich im Planzustand auf der in Fließrichtung rechten, östlichen, Seite des Durchlassbauwerks, luftseitig des Hochwasserrückhaltedamms. Die Erreichbarkeit ist durch den Dammkronenweg gewährleistet.
			b) Freistaat Bayern	
113		Abflusspegel	a) DB Netz AG	Der Abflusspegel wird redundant geplant und mit einer optischen Messung sowie einer Drucksondenmessung ausgestattet. Er liegt unterhalb des Durchlassbauwerks unter der Eisenbahnbrücke der Bahnstrecke Bayreuth - Speichersdorf.
			b) Freistaat Bayern	
109		wasserseitiger Entwässerungsgraben West	a)	Auf der Südseite des Hochwasserrückhaltedamms wird im Einstaubereich der bereits bestehende Entwässerungsgraben umgeleitet und am Dammfuß fortgeführt. Im Bereich der Dammbefahrt wird der Entwässerungsgraben mit einem DN 400 kleinräumig verrohrt.
			b) Freistaat Bayern	
108		Luftseitiger Entwässerungsgraben West	a)	Auf der westlichen Luftseite des Hochwasserrückhaltedamms wird der bestehende Entwässerungsgraben am Dammfuß mit Gefälle in Richtung Roter Main wiederhergestellt. Unter der Dammbefahrt wird der Entwässerungsgraben in ein 7 m langes DN400 geführt.
			b) Freistaat Bayern	
118		Treibholzfang	a)	Ein Treibholzfang, bestehend aus 35 verfüllten Stahlrohren im Abstand von 2 m, sichert das Durchlassbauwerk vor Verkläuerung. Die Rohre haben einen Durchmesser von jeweils 0,5 m und eine Höhe von 8 m über Gelände (358,00 m NHN). Damit ragen sie 0,5 m über den Stauzielwasserstand von 357,50 m NHN.
			b) Freistaat Bayern	

100		Wendehammer West	a)	Auf der Westseite wird ein Wendehammer luftseitig am Ende des Hochwasserrückhaltedamms hergestellt. Im Wendehammer befindet sich seitlich ein Revisionsschacht der Drainage.
			b) Freistaat Bayern	
103		Beckenpegel mit Treppe	a)	Auf der Westseite wird wasserseitig eine Treppe mit Lattenpegel und Drucksondenmessung errichtet. Auf der Ostseite befindet sich ein sowohl wasserseitig als auch luftseitig ein Treppenabstieg
			b) Freistaat Bayern	
113		Pegeltreppe Abflusspegel	a) DB Netz AG	Am Abflusspegel wird eine Treppe mit Lattenpegel zur Böschungsunterkante hergestellt.
			b) Freistaat Bayern	
122		Drainage Ost	a) Freistaat Bayern /	Auf der Ostseite wird luftseitig eine Drainage DN 250 mit 2 Revisionsschächten hergestellt. Die Drainageleitung fließt mit 0,2 % Gefälle in Richtung Durchlassbauwerk und stößt auf einer Höhe von 351,14 m NHn in den Roten Main.
			b) Freistaat Bayern	
106		Drainage West	a) DB Netz AG	Auf der Westseite wird luftseitig eine Drainage DN 250 mit 4 Revisionsschächten hergestellt. Die Drainageleitung fließt mit 0,2 % Gefälle in Richtung Durchlassbauwerk und stößt auf einer Höhe von 351,14 m NHn in den Roten Main.
			b) Freistaat Bayern	
110		Umverlegung Roter Main	a) Freistaat Bayern	Der Rote Main muss an die Positionierung des Durchlassbauwerks ober- und unterstrom angepasst werden. Hierzu wird der Main kleinräumig um etwa 10 m verlegt.
			b) Freistaat Bayern	
115 120 111		bauzeitliche Gewässerumlegung	a) Freistaat Bayern /	Bauzeitlich ist zur Herstellung des Durchlassbauwerks eine Umverlegung des Roten Mains auf die Ostseite erforderlich. Die Umverlegung wird im Oberstrom rechtsseitig offen geböscht. Zur Herstellung einer bauzeitlichen Überfahrt wird ein Rahmendurchlass errichtet. Hinter dem Verbau des Durchlassbauwerks wird die Umverlegung rechtsseitig durch einen Spundwandverbau gesichert. Nach Herstellung des neuen Roten Mains wird die bauzeitliche Umverlegung rekultiviert.
			b) Freistaat Bayern	
121		Verlegung Bienenhaus	a)	Das Bienenhaus auf der östlichen Seite wird aus dem Stauraum ins östliche Vorland außerhalb des Stauraums verlegt.
			b)	
112		Baustellenzufahrt	a) DB Netz AG	Nördlich der Bahn befindet sich eine Baustellenzufahrt, welche die Zufahrt über den Eremitenhof ermöglicht.
			b) Freistaat Bayern	
125		Natursteinmauer	a)	Zur Errichtung des rechten Wendehammers wird die Bestandsböschung abgegraben. Die Böschung wird durch eine Natursteinmauer unter 1,5 m Höhe gesichert.
			b) Freistaat Bayern	

119		bauzeitliche Verrohrung DN300	a)	Am östlichen Ufer wird bauzeitlich der bestehende Entwässerungsgraben auf 7 m Länge verrohrt, um die Zufahrt aus Seulbitz zu ermöglichen
			b) Freistaat Bayern	
102		Gartenhäuser verlegen		Die bestehenden Gartenhäuser auf den Flurstücken 2435/399 und 2435/400 werden aus dem Einstaubereich auf eine Geländehöhe über 357,5 m NHN verlegt. Gegebenfalls werden für die Grundstücksteile die im Einstaubereich liegen Grunddienstbarkeiten vereinbart.
104		Dammverteidigungsweg	a)	Der Hochwasserrückhaltedamm verfügt über einen Dammverteidigungsweg auf luftseitig gelegenen Westseite zwischen dem bestehenden Bahndamm und dem Hochwasserrückhaltedamm. Auf westlicher Seite ist ein Wendehammer. Nach Nord-Osten vereinigt sich der Dammverteidigungsweg mit der Dammüberfahrt und führt unter der Bahnbrücke entlang des Roten Mains.
			b) Freistaat Bayern	
124		Dammüberfahrt	a)	Auf der Westseite des Hochwasserrückhaltedamms befinden sich zwei Dammbahnen in nördliche und südliche Richtung. Die Dammbahnen sind mit der Dammezufahrt aus Richtung Polarstraße verbunden.
			b) Freistaat Bayern	
126		Sicherung Brauchwasserbrunnen	a)	Der bestehende Brauchwasserbrunnen im Einstaubereich wird durch einen druckdichten Deckel gegen Einstau gesichert.
			b)	
105 107		Deichschutzstreifen	a)	5m Saum um den Deich, welcher jederzeit Wurzelfrei sein muss.
			b) Freistaat Bayern	
127		Umverlegung Graben	a)	Der Entwässerungsgraben wird umverlegt. Er hat eine Sohlbreite von 1,0 m und eine Breite von 4,30 m bis 7,85 m an der Geländeoberkante. Die Grabentiefe beträgt ca. 1,3 m, die Gesamtlänge ca. 150 m. Im Bereich der Dammüberfahrt ist ein verrohrter Abschnitt von ca. 14 m vorgesehen. Der Graben mündet am Ende in den Roten Main.
			b)	